



Protokoll

AG Planungstool 20.01.2026

Teilnehmer:

Osman Aygün, Karin Römer, Michael van Berk, Georg Schotten (alle Ströer), Anna Maria Deisenberg, Frank Goldberg (alle IDOOH), Bettina Hoffmann, Sven Passig (beide Comsulting), Wolfgang Pfanztel (BAM). Nicht anwesend: Terence Lutz (BAM), Juliane Stanglmayer (eisbach), Jörn Herfeld, (Ströer), Markus de Vries (contrast), Sabine Willke (awk), Alisa Ryjkina (WallDecaux).

TOP 1 Besprechung Stammdaten/ Filter Comsulting

AG bespricht die Vorgehensweise bei der **Harmonisierung von Stammdaten und Filtern** von MA OoH und P&PS. Frank Goldberg und Wolfgang Pfanztel stellen klar, dass es kurzfristig keine gemeinsame Stammdatenbank von IDOOH und BAM geben wird. Für die Erstellung der D(OOH) 360 werden bei Bedarf einzelne Anpassungen vorgenommen. Dieser Prozess muss bis zum 27.04. abgeschlossen sein.

Comsulting schlägt dafür eine **Entscheiderrunde** vor, in die Comsulting innerhalb einer Dokumentation entsprechende Fragen einstellt, die dann zeitnah beantwortet werden müssen. Anna Maria Deisenberg schlägt vor, dass erster Ansprechpartner die AG Planungstool ist, die die Fragen dann an die entsprechenden Gremien/ Experten weiterleitet und für eine zügige Beantwortung sorgt. Michael van Berk empfiehlt, Axel Feye mit in den Kreis einzubeziehen, da er sich durch seine Arbeit für die MA OoH optimal in der Stammdatenstruktur der MA Medien auskennt. Dem stimmt die AG zu.

Comsulting wird bis **Ende KW 04/ 26** eine Liste mit Vorschlägen zu Harmonisierungen der Filter aus MA und P&PS an die AG schicken. Die Liste muss im nächsten JF diskutiert und geeignete Filter müssen definiert werden.

Sven Passig stellte zwei Problemfelder vor, die Consulting bei den laufenden Analysen bereits identifiziert hat:

1. Kleinste Einheit vs. vorberechnete BEs

In der P&PS hat Consulting in den Stammdaten Zugriff auf alle Informationen für jeden einzelnen Screen innerhalb einer BE (z.B. PLZ, AGS, Verortung innerhalb einer Venue etc.). In der MA bekommt Consulting lediglich komplett vorberechnete BEs ohne diese Einzelinformationen. Um zu gewährleisten, dass z. B. ein Geofilter für die Medien aus beiden Studien gleichwertige Ergebnisse liefert, sollten auch für die Medien der MA Consulting die kleinsten Einheiten der BEs in den Stammdaten zur Verfügung stehen.

ISBA verfügt über diese Informationen, braucht aber die Genehmigung seitens des BAM, diese Daten an Consulting weiterzugeben. Wolfgang Pfanzelt kümmert sich um die Freigabe der Daten innerhalb des BAM und nimmt auch den Kontakt zu Axel Feye auf, der ebenfalls über diese Daten verfügt.

2. Vereinheitlichung von IDs und Vermarkternamen

In der MA und der P&PS sind identische Vermarkter unterschiedlichen IDs zugeordnet und haben zudem noch unterschiedliche Schreibweisen. Frank Goldberg bekommt von Consulting die Liste mit den Vermarkter-IDs und trägt sie in den P&PS-Stammdaten ein. Die Vermarkter müssen entscheiden, welche Schreibweise für sie in der D(OOH) 360 gültig ist. Bis das entschieden ist, wird man in den ersten (Test-) Versionen von Medimach auch mit Dopplungen von Vermarktern zurechtkommen müssen.